

Der nachfolgende Artikel von Jacques Kremer, Vorsitzender der Anciens 5. Linie Soest, und von ihm übersetzt, erschien in flämischer Sprache im "Vossenflash" vom Dezember 2020, dem Mitteilungsblatt der "Königlichen Vereinigung 5. Linie Regiment"!

Wir danken dem Autor für die Zustimmung zur Veröffentlichung!

VOSSENFLASH

DEZEMBER 2020

DAS NACHKRIEGS 5. LINIE REGIMENTS⁽¹⁾

VON EINER DIFFERENTEN PERSPEKTIVE VON JACQUES KREMER

Zu Beginn der Besatzungszeit entwickelte sich eine echte Freundschaft, die sich zu einer guten Zusammenarbeit entwickelte und sich zu einer engen Freundschaft von dauernder Dauer über nationale Grenzen hinweg entwickelte.

Vor 71 Jahren, genauer gesagt im Oktober 1949, mutierte unser glorreiches 5. Linie Regiment von Lüdenscheid nach Soest in Nordrhein-Westfalen. Soest, eine wunderschöne mittelalterliche Stadt, umgeben von einer Stadtmauer und mit innen eine 600 schöne "Fachwerkhäuser". Unser Ziel war die Argonnerkaserne an der B1, die einen neuen Namen erhielt, nämlich "Rumbeke".

Mit der Abschaffung des Status "Besatzungstruppen" im Jahr 1955 war das 5. Linie Regiment Teil der NATO-Truppen in Deutschland. Diese veränderte Mission führte ab den 1960er Jahren zu einer stärkeren Zusammenarbeit mit der neuen deutschen Armee, der Bundeswehr, die seit 1965 auch Mitglied der NATO ist.

Als Infanterie-Regiment hatten wir 1963 - 1964 gegenseitige Kontakte zum deutschen "Panzergrenadier Bataillon 193" aus Münster – Handorf. Regelmäßig wurde ein Zug oder Kompanie ausgetauscht, um an verschiedenen Manövern oder FTX (Field Training Exercises) teilzunehmen. Die gute Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Infanterie-Regimentern wurde daher auf die Teilnahme an den Regimentsfesten ausgedehnt.

Im September 1965, während unserer Regimentsfeiern, wurde die Affiliation unser Regiment eingeleitet, wegen seiner sehr guten Zusammenarbeit, mit dem deutschen Panzergrenadierbataillon 193. In Deutschland ist von einer "Patenschaft" die Rede.

Die 20-jährige "Affiliatie - Patenschaft" wurde dann am 10. Mai 1985 in Handorf mit einem Verbrüderungstag gefeiert. Das Panzergrenadierbataillon 193 wurde am 31. März 1990 aufgelöst. Das 5. Linie Regiment wurde ebenfalls aufgelöst. Ein Teil unseres Regiments trat 1992 nach 45 Jahren in Deutschland in das Vaterland ein, um sich zu einem neu gegründeten Bataillon in Leopoldsborg, dem heutigen Bataillon Bevrijding - 5. Linie, zusammenzuschließen. Dann gab es eine lange Zeit des Schweigens zwischen diesen beiden Vereinen.

Mehrere Füchse, die in den Ruhestand gingen, lebten weiterhin in Soest und beschlossen dann gemeinsam, einen Verein zu gründen, der unter dem Namen "**IGCS - Anciens 5 Linie**" als Abteilung des Internationalen Garnisonsclub Soest integriert wurde. Im Jahr 2011 tauchten aufgrund der Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten wie dem wöchentlichen Kaffee -Stunde am Mittwochnachmittag auch die vielen Erinnerungen an Handorf auf. Die Füchse anwesend: *Cor, Jean, Mike, Jacques, Maurice, Etienne, Michel* stellten die Frage: *Wie geht es den Kamaraden aus Handorf?*

Der von den Veteranen des Panzergrenadierbataillons 193 gegründete Deutsche Militärverband "**Kameraden- und Freundeskreis e.V.**" hatte sich im September 2011 bei Herrn Burkhard Schnettler gemeldet, um das belgische Museum (im ehemaligen Adam Kaserne) zu besuchen. Eine ähnliche Frage wurde auch gestellt wie bei den Füchsen in Soest: *Gäbe es noch Soldaten des 5-Linie Regiments in Soest?*

Burkhard, der über unseren Affiliate informiert worden war, informierte mich telefonisch über den bevorstehenden Besuch. Die Anciens 5 Linie begrüßte diese Botschaft.

(1) Bei der Wiederherstellung der Einheiten nach dem Zweiten Weltkrieg wurden mit Ausnahme des Para-Commando Regiments keine Regimente gebildet. Die 5. Linie war also ein Bataillon. Als Traditionsverein sprechen wir immer noch von 5 Linie Regiment, weil dies bezieht sich auf die Gründung im Jahre 1830.

Am Donnerstag, den 13. Oktober 2011, wurde der gemeinsame Besuch des Museums von einem Wiedersehen begleitet und eine kleine Rede hielt Vorsitzender Jürgen Arndt, ehemaliger Korpskommandeur des Panzergrenadierbataillons 193, gefolgt von einer kleinen Rede von mir in der Bar des Museums.

Viele Erinnerungen und Treffen wurden bis in die frühen Abendstunden gesammelt. Die Freude, die Freunde zu sehen, war groß.

Nach 20 Jahren des Schweigens war die "Patenschaft" wieder zum Leben erwacht. 2015 wurde anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens bei einem Bbq in Soest eine Urkunde überreicht. Zwischen 2011 und Januar 2020 gab es 45 Aktivitäten, an denen die Kameraden von PzGrenBat 193, die Anciens 5 Line und die Königlichen Verein des 5. Linie Regiment teilnahmen.

Im Jahr 2012 wurde ein Tagesbesuch des Bataillons Bevrijding – 5. Line in Leopoldsburg organisiert und Kontakte mit der Königlichen Verein des 5. Linie Regiment wieder zum Leben erweckt. Viele ehemalige Korpskommandeure, Spieße und ehemalige Brigadekommandeure waren ebenfalls anwesend. Weitere Treffen und Teilnahmen fanden statt, wie die 5. Jährliches Treffen in Soest, die Gedenkfeier in Rotselaar, das Treffen in Maastricht und das 30-jährige Vereinsjubiläum: Kameraden- und Freundeskreis e.V.

Covid-19 hat eine Pause im Jahr 2020 gefordert, aber die intensiv aufgebaute Freundschaft setzt sich über das Internet und den Telefonkontakt fort. Wir hoffen, 2021 wieder schöne Begegnungen mit unseren Freunden aus Handorf zu führen.

Wie Vorsitzender Jürgen Arndt kürzlich bestätigte: Die "Patenschaft" wurde nie aufgelöst. Es ist wahrscheinlich eine einmalige Tatsache, dass eine solche "Patenschaft" seit 1965 grenzüberschreitend existiert.

Wir hatten uns vorgenommen, 2020 einen Besuch in der "Rumbeke-Kaserne" zum 55. Jahrestag dieser außergewöhnlichen "Affiliation - Patenschaft" zu organisieren. Leider zog Corona einen Strich durch die Rechnung. Aber mit viel Optimismus hoffen wir, diesen Besuch 2021 realisieren zu können.

Aus der Garnisonsstadt Soest: **Versagen niet.....verslagen nooit!**

Bleibt alle gesund!

Jacques Kremer und die Anciens 5 Linie Soest

